

Detlef Streitferdt / Kai Böllert / Matthias Riebisch

Feature-Modell und Architektur einer Systemfamilie

Zusammenfassung

Dieser Beitrag stellt den Zusammenhang zwischen der Benutzersicht auf die Eigenschaften eines Systems und der Entwicklersicht auf dessen interne Struktur her. Features werden aus den Anforderungen an die Systeme abgeleitet. Die bisher statische Architektur des Systems wird durch eine flexible Architektur ersetzt, die nach dem Systemfamilienansatz in einem Generierungsschritt die Erzeugung eines Zielsystems erlaubt. Diese flexible Architektur besteht aus einzelnen Modulen, die jeweils einem Feature zugeordnet sind. Die Auswahl von Features ergibt eine Konfiguration die ein bestimmtes Zielsystem beschreibt. Durch Zusammenführung der entsprechenden Module der Architektur, wird dieses Zielsystem generiert. Die Verbindung von Features und Modulen der Architektur erzeugt ein komplettes und durchgängiges Modell eines Software-Systems, dessen Konsistenz gewahrt bleibt.